

Inhalt

Vorwort	11
Abkürzungen	13
1. Einleitung und Anlage der Studie	15
2. Forschungsgeschichtlicher Überblick	19
3. Die Eingangskapitel der Jakoberzählung (Gen 25,19–34; 27,1–45) . . .	35
3.1 Jakobs Streben nach der Erstgeburt – Analyse von Gen 25,19–34 . .	36
3.1.1 Kommentierte Übersetzung	36
3.1.2 Textabgrenzung	37
3.1.3 Aufbau und Gliederung	38
3.1.4 Literarkritik von Gen 25,19–28	41
3.1.4.1 Priesterschriftliche Textanteile (Gen 25,19f.26b) . . .	41
3.1.4.2 Das Gottesorakel (Gen 25,22f.)	42
3.1.4.3 Der Kernbestand der Exposition (Gen 25,21.24–26a.27–28)	45
3.1.5 Jakobs rechtmäßiger Erwerb der Erstgeburt (Gen 25,29–34) .	50
3.1.5.1 Literarkritik	50
3.1.5.2 Überlieferungsgeschichtliche Verortung	51
3.1.5.3 Die literarische Funktion der Linsengerichtsszene . . .	53
3.2 Jakobs Betrug um den Segen – Analyse von Gen 27,1–45	58
3.2.1 Kommentierte Übersetzung	58
3.2.2 Textabgrenzung	62
3.2.3 Aufbau und Gliederung	63
3.2.4 Literarkritik	68
3.2.4.1 Quellenscheidung und ihre Kritik	68
3.2.4.2 Universal-völkergeschichtliche Bearbeitung der Segensworte (Gen 27,29.36b–37)	69
3.2.4.3 Edom-spezifische Bearbeitung der Segensworte (Gen 27,36a.38–40)	75
3.2.4.4 Die literarhistorische Bewertung des Erzählschlusses (Gen 27,41–45)	79
3.2.5 Funktion und Bedeutung des Segens in Gen 27,1–45	81
3.2.5.1 Der Segenspender: Isaaks שׂוֹפֵר und die Rolle JHWHs . . .	82
3.2.5.2 Die Bedeutung des „Erstgeburtsssegens“	87
3.2.6 Überlieferungsgeschichtliche Bewertung	90

3.3	Segensreiche Aussendung statt Flucht – ein Alternativvorschlag der Priesterschrift in Gen 25–27*	92
3.3.1	Übersetzung	92
3.3.2	Die Funktion der Priesterschrift in Gen 25–27*	93
3.4	Die sekundäre Identifikation zwischen Edom und Esau in Gen 25–27*	97
4.	Die Autorisierung Jakobs als legitime Nordreichsgröße durch die Bet-El-Erzählung in Gen 28,10–22	105
4.1	Kommentierte Übersetzung	106
4.2	Textabgrenzung	107
4.3	Aufbau und Gliederung	108
4.4	Literarkritik	111
4.4.1	Quellenscheidung und ihre Kritik	111
4.4.2	Die sekundären Ortsangaben im Rahmen der Kontexteinbindung (Gen 28,10)	113
4.4.3	Die sekundären Verheißungselemente in der Gottesrede (Gen 28,13–14*)	115
4.4.4	Die Lus-Notiz (Gen 28,19b)	117
4.4.5	Jakobs Gelübde (Gen 28,20–22) als sekundäre Erweiterung	118
4.5	Literarhistorische Verortung des Grundbestands	123
5.	Jakobs Aufenthalt bei Laban (Gen 29–31)	129
5.1	Jakob als betrogener Betrüger – Analyse von Gen 29,1–30	132
5.1.1	Kommentierte Übersetzung	132
5.1.2	Textabgrenzung	134
5.1.3	Aufbau und Gliederung	135
5.1.4	Literarkritik	139
5.1.4.1	Geografische Verortung Labans	140
5.1.4.2	Labans Töchter als Lohn (Gen 29,15)	144
5.1.4.3	Das literhistorische Verhältnis von Gen 29,1–14 und Gen 29,(15)16–30	148
5.1.4.4	Die beiden Mägde Silpa und Bilha	153
5.1.5	Überlieferungsgeschichtliche Bewertung	153
5.2	Jakobs Kinder (Gen 29,31–30,24)	159
5.3	Die trickreiche Mehrung von Jakobs Besitz – Analyse von Gen 30,25–43	165
5.3.1	Kommentierte Übersetzung	165
5.3.2	Textabgrenzung	167
5.3.3	Aufbau und Gliederung	168
5.3.4	Literarkritik	171

5.3.4.1 Widersprüche im Rahmen der Entlassungsverhandlungen in Gen 30,25–34	172
5.3.4.2 Jakobs erlister Reichtum	175
5.3.4.3 Die Abschlussnotiz (Gen 30,43)	178
5.3.5 Überlieferungsgeschichtliche Bewertung	179
5.4 Jakobs Flucht und seine Übereinkunft mit Laban –	
Analyse von Gen 31,1–32,1	181
5.4.1 Kommentierte Übersetzung	181
5.4.2 Textabgrenzung	186
5.4.3 Aufbau und Gliederung	187
5.4.4 Literarkritik	193
5.4.4.1 Priesterschriftliche Textanteile (Gen 31,17–18*)	195
5.4.4.2 Rückkehrbefehl in Gen 31,3	197
5.4.4.3 Gottes Eintreten für Jakob (Gen 31,5b.7b–13.16.20.24–25a.29–30a.42)	198
5.4.4.4 Rahels Diebstahl des Terafim (Gen 31,19.25.30b.32–35.36*–37)	204
5.4.4.5 Laban, der Aramäer	208
5.4.4.6 Traditionsgeschichtliche Überlegungen zum rechtlichen Rahmen des Jakobdienstes	209
5.4.4.7 Die Grundausrichtung des Gilead-Vertrags und dessen redaktionelle Bearbeitung	214
5.4.5 Die Frage nach der politischen Ausrichtung der Jakob-Laban-Erzählung	221
6. Die Schlusskapitel der Jakoberzählung (Gen 32,2–33,20)	229
6.1 Jakobs Vorbereitung auf die Begegnung mit Esau –	
Analyse von Gen 32,2–22	230
6.1.1 Kommentierte Übersetzung	230
6.1.2 Textabgrenzung	232
6.1.3 Aufbau und Gliederung	234
6.1.4 Literarkritik	236
6.1.4.1 Die Edom-Erweiterungen in Gen 32–33	237
6.1.4.2 Die Mahanajim-Notiz in Gen 32,2–3	239
6.1.4.3 Das Gebet Jakobs in Gen 32,10–13	245
6.1.4.4 Geschenk und Schadensbegrenzung als literarhistorisch konkurrierende Vorbereitungs- maßnahmen?	250
6.2 Jakob erringt eine neue Identität – Analyse von Gen 32,23–33	255
6.2.1 Kommentierte Übersetzung	255
6.2.2 Textabgrenzung	256
6.2.3 Aufbau und Gliederung	257

6.2.4	Literarkritik	260
6.2.4.1	Sekundäre Verankerung von Jakobs Frauen und Kindern (Gen 32,23bα.24a)	261
6.2.4.2	Die ätiologische Verankerung der Speisevorschrift (Gen 32,26aβb.32b.33)	263
6.2.4.3	Jakobs Umbenennung (Gen 32,28–30a) als Bestandteil der Grunderzählung	265
6.2.4.4	Die Gottesschau (Gen 32,31)	271
6.2.5	Überlieferungsgeschichtliche Bewertung	274
6.3	Jakobs Versöhnung mit Esau – Analyse von Gen 33,1–20	281
6.3.1	Kommentierte Übersetzung	281
6.3.2	Textabgrenzung	283
6.3.3	Aufbau und Gliederung	285
6.3.4	Literarkritik	290
6.3.4.1	Jakobs Familie (Gen 33,1bβ–2.6–7)	290
6.3.4.2	Inkohärenzen im Zusammenhang von Gen 33,8–11	292
6.3.4.3	Literarkritik zu Gen 33,17–20	294
6.3.5	Die Frage nach dem Ende der Jakoberzählung	299
6.3.5.1	Das letzte greifbare Ende des Erzählfadens in den vorpriesterlichen Textpassagen	299
6.3.5.2	Das priesterschriftliche Ende der Versöhnungserzählung in Gen 33–36*	308
6.4	Die vermeintliche völkergeschichtliche Ausrichtung des Grundbestandes von Gen 32,2–33,20	311
7.	Jakob als Negativfolie – Ein Seitenblick auf die Rezeption der Jakoberzählung in Hos 12	315
8.	Redaktionsgeschichtliches Fazit und Ergebnisse	323
8.1	Redaktionsgeschichtliche Zusammenschau	323
8.1.1	Literarhistorische Verortung des Grundbestands	323
8.1.2	Sekundäre Bearbeitungen der Jakoberzählung	331
8.2	Der literarische Umgang mit den Ambivalenzen der Jakobfigur	336
	Literaturverzeichnis	341
	Primärquellen und Übersetzungen	341
	Hilfsmittel	341
	Sekundärliteratur	342
	Internetquellen	356
	Bibelstellenregister	359